



## **ASBEST**

Asbestmaterialien dienen in Gebäuden und Geräten als Brand- und Isolierschutz.  
Im Bau wurde Asbest eingesetzt als:

- ▶ Spritzasbestprodukte mit einem Asbestanteil von mehr als 60% und einer geringen Bindung der Asbestfasern. Typische Anwendungen im Wohnungsbau, z. B. Asbestplatten an Heizkörperverkleidungen, Dichtungen an Herden, Kaminen und Schornsteinen.
- ▶ Asbestzementprodukte mit einem Asbestanteil von weniger als 15% und einer festen Einbindung der Asbestfasern mit Zement. Aus diesem Material wurden Welldächer, Fensterbänke, Fassadenverkleidungen, Blumenkübel etc. hergestellt. 1979 wurde die Verwendung von Spritzasbest und 1989 die Verwendung aller Asbestmaterialien verboten.

Gesundheitliche Risiken durch Asbestfasern bestehen beim Einatmen von Asbestfeinstaub. Dabei können sog. „kritische“ Fasern, das sind Fasern mit einer Länge von mehr als 5 ;m und einem Durchmesser von weniger als 3 ;m in einem Verhältnis von Länge zu Durchmesser > 3:1 (1 ;m entspricht einem Millionstel Meter) das Lungengewebe durchdringen. Als Folge des Einatmens dieser kritischen Fasern kann es nach einer Latenzzeit von ca. 20 Jahren zu einer

- Asbestose (Verhärtung des Lungengewebes)
- Lungenkrebs, häufig in Verbindung mit Asbestose, (häufig sind Raucher betroffen),
- Mesotheliom (Tumor des Brust- oder Bauchfelles)

kommen.

Diese o. g. Erkrankungen sind aus der Arbeitsmedizin bekannt und als Berufskrankheiten anerkannt.

**Mit freundlicher Empfehlung**

**Ihr Gesundheitsamt**  
**Ludwig-Erhard-Anlage 1-5**  
**61352 Bad Homburg**  
**Tel. : 06172/999-5800, -5870**